

## **Interpellation Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz/Ruedi Keller, SP): Wo steckt die Begrüssungsdokumentation für Neuzugezogene in der Stadt Bern?**

Im Stadtrat ist 2003 der Bericht zum Thema Umsetzung des Integrationsleitbildes durch eine Verbesserung der Information und Kommunikation wohlwollend zur Kenntnis genommen worden. Darin wurde u.a. versprochen, dass neben elektronischen Erstinformationen auf [www.bern.ch](http://www.bern.ch) eine Begrüssungsdokumentation für alle Neuzugezogenen (Schweizer, Schweizerinnen und Migranten, Migrantinnen) geschaffen und diese zu einem Willkommensapéro eingeladen würden. Dieses Versprechen ist bis heute nicht umgesetzt. Mehrmaliges Nachfragen hat auch keine Resultate gezeitigt. Als einziges positives Resultat wurde der Internetauftritt der Stadt Bern bürgerInnenfreundlicher gestaltet, dies wissen sicher auch Neuzugezogene zu schätzen.

Wir sind weiterhin überzeugt, dass die Dokumentation für Neuzugezogene als Dienstleistung sehr wichtig wäre. Sie ist immerhin der erste Kontakt mit der Stadt und ihren Institutionen. Sie ist insbesondere für Nicht-Internet-BenutzerInnen unentbehrlich.

Wir bitten daher den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Bedeutung (Image, BürgerInnen-Nähe, Lebensqualität, Stadtmarketing usw.) haben diese Massnahmen für den Gemeinderat?
2. Wann können Neuzugezogene mit einer Begrüssungsdokumentation rechnen?
3. Ab wann gedenkt der Gemeinderat Neuzugezogene zu einem Informations-Apéro einzuladen, wie dies andere Städte (z.B. Luzern) mit grossem Erfolg tun?
4. Falls diese Massnahmen in nächster Zeit nicht umgesetzt werden können, wie gedenkt der Gemeinderat den Empfang von Neuzugezogenen zu verbessern?

Bern, 23. Februar 2006

*Interpellation Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz/Ruedi Keller, SP), Ursula Marti, Sarah Kämpf, Beni Hirt, Patrizia Mordini, Rolf Schuler, Béatrice Stucki, Annette Lehmann, Claudia Kuster, Beat Zobrist, Giovanna Battagliero, Andreas Krummen, Stefan Jordi, Christof Berger, Andreas Flückiger, Margrith Beyeler-Graf, Liselotte Lüscher, Raymond Anliker, Corinne Mathieu, Gisela Vollmer, Patrizia Mordini, Andreas Zysset*

### **Antwort des Gemeinderats**

#### *Zu Frage 1:*

Für den Gemeinderat kommt der Begrüssung von Neuzuziehenden aus dem In- und Ausland eine grosse Bedeutung zu. Er erachtet die Abgabe von alltagsrelevanten Informationen und die Durchführung von Begrüssungsveranstaltungen in den Quartieren als wertvolle und notwendige Massnahmen, die den Neuzuziehenden das Ankommen im neuen Wohnumfeld erleichtern sollen.

*Zu Frage 2:*

Die Begrüssungsdokumentation wird ab 1. Mai 2008 am Schalter der Einwohnerkontrolle abgegeben. Sie wird folgende Unterlagen enthalten: Ein Begrüssungsschreiben des Stadtpräsidenten, eine Einladung zur Begrüssungsveranstaltung in den Quartieren, eine Broschüre (Nachschlagewerk mit alltagsrelevanten Adressen und Informationen), Gutscheine, welche den Neuzuziehenden ermöglichen, das reichhaltige Angebot, die Freizeitmöglichkeiten und den öffentlichen Verkehr der Stadt Bern besser kennen zu lernen, sowie einen Plan mit allen wichtigen Kontaktstellen der Stadtverwaltung, Parks, Spielplätzen und Freizeitanlagen.

*Zu Frage 3:*

Am 24. Oktober 2007 wurden erstmals Begrüssungsveranstaltungen in den sechs Stadtteilen durchgeführt. Diese wurden von den Quartiervertretungen in Verbindung mit der Stadt organisiert und durchgeführt. Für Mai 2008 und Oktober 2008 sind wieder solche Veranstaltungen geplant.

*Zu Frage 4:*

Dem Internet kommt als Informationsplattform für Neuzuziehende auch eine grosse Bedeutung zu. In den letzten Jahren wurde an der Optimierung gearbeitet. Die Broschüre mit den alltagsrelevanten Adressen und Informationen ist ab 1. Mai 2008 auch im Internet einseh- und abrufbar.

Bern, 13. Februar 2008

Der Gemeinderat